

[AUSSCHREIBUNG
THEATERFESTIVAL
KUNSTSCHLEUDER]

[Ein Kurztheater-Festival für **jedermann** -
wir **buhlen** ums Publikum!]



*25. Mai 2013 im Künstlerhaus
Einreichungen bis 31. Dezember 2012*

[SALZBURGS KULTURELLE VIELFALT]

Nach der Organisation des Weltforumtheaterfestivals für Salzburg im Jahr 2009, wagt sich der Verein isento nun an eine neue Festivalidee:

Salzburg bietet ein breites Spektrum an professionellen und semiprofessionellen Theatergruppen, welche im theatralen, tänzerischen und performativen Bereich tätig sind.

Wir als Verein isento wollen Eure kreativen und künstlerischen Potentiale in einem Theaterfestival bündeln und die Vielfalt der Salzburger Theaterszene einem breiten Publikum zugänglich machen!

[FACTS]

[ORT] KÜNSTLERHAUS SALZBURG (KOOPERATIONSPARTNER)

[Datum] SAMSTAG 25. MAI 2013, 19:30 BIS 03:00 UHR

[ein Theaterfest] MIT MUSIK, TANZ & BEWIRTUNG, WO DIE KÜNSTLERINNEN IHR WERK WIE AUF EINEM BAZAR ANBIETEN KÖNNEN!

[gezeigt werden] MINIDRAMEN, KURZTHEATERSTÜCKE UND PERFORMATIVE AUFFÜHRUNGEN (MAX. 30 MINUTEN)

[Motto] HURRA WIR LEBEN NOCH – STILL ALIVE!

[Werbung] & SELBSTVERMARKTUNG SIND EIN WESENTLICHER TEIL DES KÜNSTLERISCHEN KONZEPTS UND DER EINREICHUNG!

[Gage] BEZAHLUNG DURCHS PUBLIKUM & EVENT. EINE ERARBEITUNGSPAUSCHALE (0 - 500 EURO, JE NACH FÖRDERLAGE)

[Einreichungen] IN SCHRIFTLICHER FORM MIT BEILIEGENDEM ANMELDEFORMULAR BIS 31. DEZEMBER 2012

Die Idee ist einfach:

Ein Theaterfest für jedermann/frau

Wir organisieren ein Theaterfest mit Musik, Tanz und Bewirtung, bei dem wie auf einem orientalischen Bazar die Künstlerinnen und Künstler ihr Werk anbieten: Minidramen, Kurztheaterstücke und performative Aufführungen in unterschiedlichsten Räumen und Séparées.

Die BesucherInnen gustieren in aufgelegten Programmheften und werden von freundlichen Kultur-KellnerInnen über die nächsten Aufführungen informiert.

Die Werbetrommel wird bespielt!

Mit unterschiedlichsten Werbekampagnen bieten sich die KünstlerInnen ihrer Kundschaft an, um ZuschauerInnen anzulocken. Denn bezahlt wirst Du direkt von deinem Publikum!

Zur Verfügung steht eine kleine Mini-Bühne als Werbeplattform - welche Attraktionen und Werbestrategien darüber hinaus angewandt werden, um Dich und deine Kunst zu verkaufen, ist dir überlassen und Teil der künstlerischen Gestaltung – Einfallsreichtum ist gefragt!

Es herrscht eine freie Marktwirtschaft der Kunst- und Kulturgüter, welche die Kreativität beflügeln und eine innovative Präsentation künstlerischer Vielfalt ermöglichen soll. Sie wird den BesucherInnen vor Augen geführt und ist Teil des Festivalcharmes.

Kunst als Ware?

Die Form der Selbst-Vermarktung ist zugleich der Rahmen wie auch ein dem Festival immanentes kulturpolitisches Statement. Sie soll keineswegs eine Form der Konkurrenz forcieren, sondern vielmehr die Realität auf humoristische Weise spiegeln:

Nicht selten sind KünstlerInnen von offiziellen Fördergebern abhängig, um ihre Projekte durchführen und finanzieren zu können. Sie sind Bittsteller und müssen sich allzu oft unter Wert verkaufen. Umso essentieller ist es, sich gut zu vermarkten und Werbung für sich zu machen – bei den Fördergebern und beim Publikum.

Aber wie lässt sich Kunst verkaufen, ohne dass sie anbiedernd wirkt oder sich selbst verleugnet? Teil eines Systems wird, das sie zu kritisieren verpflichtet ist?

Oder aber sie macht sich die schillernde, bunte Werbewelt zunutze – als Überlebensstrategie, als Kunstform, als Sprachrohr, als Lautsprecher der kritischen Auseinandersetzung.

Das sich Verkaufen und Bewerben der eigenen künstlerischen Arbeitsleistung wird bei diesem Festival bewusst parodistisch zur Form des Ablaufs gemacht.

Theater als Lebens-Mittel

Die Kunst und das Theater drängt sich dem Zuschauer/der ZuschauerIn bei diesem Theaterfest gewissermaßen auf ohne aufdringlich zu sein. Denn zugleich kann jede/r so viel oder so wenig konsumieren wie er/ sie möchte. Es steht jedem Besucher frei, ob er lediglich die Festatmosphäre genießen oder aber gleich mehrere Vorstellungen an einem Abend erleben möchte.

Es wird die Distanz zwischen Bühne und Zuschauer aufgebrochen und ein Austausch zwischen Künstlern und Kunst-KonsumentInnen ermöglicht.

Wir – vom Verein isento – verstehen Kunst als notwendiges Lebens-Mittel, welches Gemeinschaft, Austausch und einen gesellschaftspolitischen Diskurs anstoßen und ermöglichen sollte. Mit unserem Festival wollen wir einem möglichst breiten Publikum Theater zugänglich machen und die vielfältige Theaterlandschaft Salzburg zwei Tage lang an einem Ort bündeln und erlebbar machen! Kunst für jedermann/frau!

Das Motto: „Hurra wir leben noch – still alive!“

Die künstlerischen Beiträge sind alle – beziehend auf aktuelle Weltuntergangsszenarien - unter ein Motto gestellt: „Hurra wir leben noch – still alive!,,

Sie sollen uns als gemeinsame Inspirationsquelle dienen und verschiedene Aspekte und Sichtweisen auf ein und dasselbe Thema ermöglichen.

Unser Ziel ist es, nicht nur den einzelnen Theatergruppen eine Plattform zur Präsentation zu bieten, sondern das Festival auch als Chance des Austausches, der Vernetzung und der Arbeit an einem gemeinsamen Thema zu verstehen. Dazu dienen beispielsweise auch gemeinsame Vernetzungstreffen im Vorfeld des Festivals.

[EINREICHUNG]

Wir benötigen:

- ✓ ausgefülltes Anmeldeformular
- ✓ eine Beschreibung des Projekts (Kurztheaterstück oder Performance, Dauer max. 30 Minuten, bezugnehmend auf das Motto „Hurra wir leben noch!“)
- ✓ ein Werbekonzept (wie präsentiere ich mich und mein Werk dem Publikum)

Bis 31. Dezember in schriftlicher Form an:

[KONTAKT]

Verein isento - Ansprechpartnerin:

Mag. Ursula Wondraschek

0680 50 38 124

kunstschleuder@gmx.at

www.kunstschleuder.at

wurde im Herbst 2008 als gemeinnütziger Verein gegründet. Vorrangiges Ziel des Vereins ist es theaterpädagogische Methoden in Salzburg und über die Grenzen Salzburgs hinaus bekannt zu machen und zu verbreiten. Darüber hinaus ist isento mit seinem Ensemble aber auch künstlerisch tätig. isento bemüht sich um aktive Mitgestaltung, Vernetzung und Weiterentwicklung von theaterpädagogischen, gesellschaftspolitischen und innovativen Theaterprojekten.

Die wichtigsten Stationen und Projekte bisher:

- ✘ Organisation des Weltforumtheaterfestivals in Salzburg – in Kooperation mit ARGEkultur Salzburg und St. Virgil Salzburg (2009)
- ✘ Forumtheater-Produktion zum Thema Glück/Lebensqualität, im Auftrag des "Arbeitskreises für Vorsorgemedizin Salzburg (AVOS)", in Zusammenarbeit mit dem "Kuratorium für psychische Gesundheit Salzburg". (2009/10)
- ✘ Organisation von Weiterbildungen im Bereich Forumtheater (Armin Staffler/Sibylle Magel; Markus Hopf) und Improvisationstheater (Markus Hopf; Andrew Morrish/AUS)
- ✘ Durchführung von theaterpädagogischen Workshops an Volksschulen im Rahmen des Projekts „Gesunde Schule“
- ✘ Zwei Personagentheater-Produktionen unter der Regie von Christian Suchy (Sis ned ois Liebe 2010 & De baggasch auf da roas 2011/12)
- ✘ Teilnahme des ensemble isento am 8. internationalen Theaterfestival in Donzdorf

Nähere Informationen auf www.isento.at